

## II Kognitive, motivationale und emotionale Bedingungen des Lernens

### Kapitelzusammenfassung 12 – Intelligenz, Kreativität und Begabung

*Eva Stumpf und Christoph Perleth*

In diesem Kapitel haben wir gezeigt, dass die Begriffe Intelligenz, Begabung, Talent und kreatives Problemlösen in der Literatur bis heute nicht einheitlich definiert werden. Dies liegt vor allem daran, dass es sich auch bei diesen Begriffen, auch wenn oder gerade weil sie in der öffentlichen Diskussion eine so große Rolle spielen, um psychologische Konstrukte handelt, mit denen unter Umständen ganz unterschiedliche Aspekte des Lern- oder Problemlöseverhaltens von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen umrissen werden sollen. Es konnte aber auch festgestellt werden, dass Intelligenz und kreatives Problemlösen sich zum einen auf die Lösung neuartiger, also noch nicht gut eingeübter Probleme beziehen und dass andererseits Begabung und Talent meist auf bestimmte Domänen bezogen sind.

Die im zweiten Abschnitt dargestellten Intelligenztheorien haben im Hinblick auf verschiedene Ausschnitte der Realität einen unterschiedlich guten Erklärungswert. Manche thematisieren eine allgemeine intellektuelle Leistungsfähigkeit, andere unterscheiden einzelne Intelligenzfaktoren, die unterschiedlichen Leistungsbereichen zugeordnet werden können. Im Abschnitt über Intelligenzmessung wurde aufgezeigt, nach welchen Kriterien Intelligenztests konstruiert sind und welche Aussagen die jeweils ermittelten Kennwerte ermöglichen. Weiter wurde auf die Frage eingegangen, wo Unterschiede in der Intelligenz oder dem Intelligenzprofil von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen herrühren und mit welchen anderen Personenmerkmalen sie zusammenhängen.

Im Abschnitt über Hochbegabung wurde insbesondere diskutiert, ob und in welcher Hinsicht sich hochbegabte Schülerinnen und Schüler von durchschnittlich begabten unterscheiden und welche Fördermaßnahmen sich bei ihnen günstig auswirken (Akzeleration, Enrichment). Anhand eines umfassenden Modells der Begabungs- und Leistungsentwicklung wurde aufgezeigt, wie man sich die Entwicklung von Intelligenz und Begabung vorstellen könnte und welche weiteren Bedingungen auf Seiten der Persönlichkeit und des Lernumfelds erforderlich sind, damit Intelligenz und Begabung in Leistungen in verschiedenen Domänen umgesetzt werden können. Schließlich wurde dargestellt, welche Besonderheiten kreatives Problemlösen aufweist und wie man versuchen kann, Aspekte von Kreativität und Problemlösen zu erfassen und Kreativität im Unterricht zu fördern.